Bayern beginnt in Großwelzheim / Gerlach: „Main verbindet uns mit hessischen Nachbarn“

22. Oktober 2021

Bayerns **Digitalministerin Judith Gerlach** stellte heute im Landkreis Aschaffenburg den westlichsten Punkt Bayerns vor. In Karlstein am Main – im Ortsteil Großwelzheim – liegt dieser besondere Grenzpunkt zum Nachbarland Hessen im Flusslauf des Mains, in der Nähe der heutigen Mainmitte. Gerlach erklärte: „Der westlichste Punkt Bayerns zeigt, dass Grenzen auch verbinden können. Denn der Main ist eine wichtige Gemeinsamkeit mit unseren hessischen Nachbarn. Er hat sich durch die Mainschifffahrt zu einer wichtigen Handelsroute im Rhein-Main-Gebiet entwickelt und damit zu einer Verbundenheit in der Region beigetragen.“

Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker teilt anlässlich der Vorstellung des Grenzpunkts mit: „Unsere Vermessungsverwaltung ist kompetenter Ansprechpartner, wenn es um die Vermessung der Grundstücks- und Landesgrenzen des Freistaats Bayern geht. Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung hat den westlichsten Punkt Bayerns gemeinsam mit unseren hessischen Nachbarn nun erstmals präzise bestimmt.“

Seit dem Münchner Vertrag vom 14. April 1816 liegt die Landesgrenze im Flusslauf des Mains. Im Zuge dieses Vertrags zwischen dem König von Bayern und dem Kaiser von Österreich wurde von Seiten des Großherzogs von Hessen-Darmstadt das Amt Alzenau an die Krone Bayerns abgetreten.

Auf die Lage des westlichsten Punktes Bayerns weist eine Tafel hin, auf der über den Grenzpunkt und die Geschichte der Grenze informiert wird.

Gerlach ergänzte: „Es vermittelt auch ein Stück Heimat, zu wissen, wo wir zu Hause sind und was zu uns gehört. Deshalb freue ich mich, dass nun hier in Großwelzheim eine Tafel über den Beginn von Bayern informiert.“

Fotos stehen ab circa 14 Uhr unter folgendem Link zur Verfügung: www.picdrop.com/stmd-presse/1jTB1h8Ucw

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers